

# SO UND SO

## Basiskurs

Gespräche so zu führen, dass es für die Beteiligten zu einem zufriedenstellenden Ergebnis kommt ist in der Praxis oft nicht einfach.

Missverständnisse, Kommunikationsschwierigkeiten, Schweigen, Wiederholungen, Wut und Tränen sind nur einige wenige Beispiele, die Beratungssituationen unangenehm machen können.

Die MitarbeiterInnen verlassen solche Gespräche häufig mit ungu-ten Gefühlen und offenen Fragen:

Habe ich alles verstanden? War das so richtig? Warum war ich so ungeduldig?

Das Beratungskonzept „**So und So**“ ist wissenschaftlich fundiert und in der Praxis erprobt. Es bietet sowohl einen theoretischen Rahmen, als auch ein klares Konzept für die praktische Durchführung, das dem Anwender Sicherheit gibt.

Es ist geeignet für jede Form von Beratung zu allen denkbaren Themen. Vordergründig für einen Dialog angelegt, kann es auch mit mehreren Gesprächspartnern angewendet werden.

An den Stellen, an denen verbale Kommunikation an Grenzen kommt oder auch zu Missverständnissen führt, können die *Inneren Helfer* (Bildkarten) und der Einsatz von anderen Medien (Becher, Seile, Steine, etc.) Lösungen bieten. Der reduzierte Einsatz von Sprache und die Nutzung visueller Ergänzungen kann schneller zu einer gemeinsamen Kommunikations- und Verständnisebene führen. Das Einnehmen einer hilfreichen, distanzierteren Haltung zum Problem wird somit für die Ratsuchenden möglich und stellt einen erheblichen Beitrag zur Lösungsfindung dar.

Innere Bilder von Ratsuchenden werden durch die Karten mit den *Inneren Helfern* greifbar, dinglich gemacht und helfen somit Klarheit zu bekommen. Was vielleicht vorher als diffuses Gefühl, für das kaum Worte gefunden werden konnten vorlag, wird nun einfacher darstellbar und beschreibbar. *Frau Tradition* in die Mitte des Tisches zu legen und zu sagen „gut – pünktlich“ erleichtert der Beraterin auf die Spur zu kommen, dass es wegen Unpünktlichkeit Ärger in der Werkstatt gab.

Der Name „**So und So**“ entstand während eines Beratungsgespräch, in dem ein Ratsuchender bemerkte: „Ich dachte, man muss sich immer einer Sache sicher sein. Dabei darf es auch so und so sein.“ Im weiteren Verlauf des Gesprächs stellte sich heraus, dass (nicht nur) er die Idee entwickelt hatte, seine Entscheidungsschwierigkeiten seien Ausdruck seiner so genannten geistigen Behinderung.

Im **Modul A** des Seminars lernen Sie die Rahmenbedingungen des „**So und So**“ Beratungskonzeptes kennen und klären für sich persönlich wesentliche Aspekte für eine professionelle Gesprächsführung.

Im **Modul B** geht es um die konkrete Anwendung der Beratung. Anhand von (auch von Ihnen mitgebrachten) Fallbeispielen erproben wir die praktische Umsetzung.

### **Was erwartet sie?**

Theoretische Inputs, Klärung der eigenen Haltung und der beruflichen Rolle, verschiedenste Medien, Praxisbezug, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele und Anwendungsbeispiele, kreativer Umgang mit Gesprächssituationen, zunehmende Sicherheit in Beratungssettings.

Weitere Infos unter [www.soundso-beratung.de](http://www.soundso-beratung.de)

### **Für wen?**

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen (Wohnen, Offene Hilfen, Arbeit und Schule, etc.), Fach-, Führungs- Lehrkräfte und alle Menschen, die in ihrer beruflichen Rolle viel kommunizieren und/oder häufig beratend tätig sind.

### **Wo?**

Schwäbisch Hall, Sonnenhof, Tannenhaus, Konferenzräume 1.OG

### **Wann?**

- Modul A:  
7. und 8. Mai 2018
- Modul B:  
2. und 3. Juli 2018  
Jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

### **Kosten:**

640€ (600€ für MitarbeiterInnen und Angehörige der Trägereinrichtungen)

### **Leitung:**

#### **Prof. Dr. Sabine Stahl**

Promotion zum Thema „Beratung für Erwachsene mit so genannter geistiger Behinderung“. Seit Oktober 2013 Professorin an der Internationalen Berufsakademie für Sozialpädagogik und Management Heidelberg.

### **Anmeldung bis:**

20. März 2018